

---

Übersicht über die Materialien zum Thema Schnappschuss

### **Erstellen eines Schnappschusses**

Das gesamte Datenpaket wird für registrierte Lehrerinnen und Lehrer als ZIP-Datei zum Download zur Verfügung gestellt über das GeoPortal des Landesmedienzentrums in Baden-Württemberg

<http://gis.lmz-bw.de>

---

Die Schnappschuss-Methode ist in engem Zusammenhang mit dem kompetenzorientierten Unterrichten im Fach Geographie zu sehen und bildet in diesem Kontext eine Einheit mit den Materialien „Materialien für die neuen Schwerpunktthemen Abitur 2014, Schwerpunkt: Globales Problemfeld – Verstädterung“.

Das Skript zum Thema Verstädterung ist ebenfalls auf dem GeoPortal herunterladbar.



# Schnappschuss\_Aufgabe\_rendel.doc und Schnappschuss\_Aufgabe\_rendel.pdf

Beispiel einer möglichen Klausuraufgabe zum Thema „Verstädterungsprozess in Kairo“.

Die Aufgabe ist lediglich eine Arbeitsfassung, ein Ansatz zur möglichen Gestaltung neuer Abituraufgabenformate mit Vorschlagscharakter. Im Mittelpunkt steht die fachspezifische Methode „Schnappschuss“, die in Zusammenhang mit einem (vorgegebenen oder zu erstellenden) Wirkungsgefüge zu sehen ist.

<p><b>Aufgabenbeispiel: Erstellen eines Schnappschusses</b></p> <p><b>Methode am Beispiel einer möglichen Klausuraufgabe*</b></p> <p>Die nachfolgende Aufgabe ist lediglich eine Arbeitsfassung, ein Ansatz zur möglichen Gestaltung neuer Abituraufgabenformate mit Vorschlagscharakter. Im Mittelpunkt steht die fachspezifische Methode „Schnappschuss“, die in Zusammenhang mit einem (vorgegebenen oder zu erstellenden) Wirkungsgefüge zu sehen ist.</p> <p><b>Mögliche Klausuraufgabe*</b></p> <p>Als Ergebnis des Verstädterungsprozesses sind weltweit riesige Bevölkerungsbalancen, Megastädte mit mindestens 5 Millionen Einwohnern entstanden. Al Qahira, die Siegreiche, wie die Ägypter ihre Stadt nennen, nimmt Platz 16 der größten urbanen Agglomerationen weltweit ein. Fast jeder 6. Ägypter lebt heute in Kairo. Mit dem raschen Städtewachstum sind große Herausforderungen auf dem Weg zu einer lebenswerten und überlebensfähigen urbanen Entwicklung verbunden.</p> <p>Erstellen Sie einen Schnappschuss zum Verstädterungsprozess in Kairo. Wählen Sie dazu einen der beiden im Wirkungsgefüge M1 dargestellten Ausschnitte und bearbeiten Sie Aufgabe A ODER B.</p> <p><b>Aufgabe A:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Stellen Sie den Zusammenhang zwischen dem Verstädterungsprozess und der Errichtung von Satellitenstädten in Kairo in Grundzügen dar (M1) III 6</li> <li>(2) Erläutern Sie die Errichtung von Satellitenstädten als Lösung für das Problem „Megastadt Kairo“ III 14</li> <li>(3) Erklären Sie, warum Experten vor der „sozialen Zeitbombe Megastadt“ warnen. III 10</li> </ol> <p><b>Aufgabe B:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Stellen Sie den Zusammenhang zwischen dem Verstädterungsprozess und der Entstehung von Marginalsiedlungen in Kairo in Grundzügen dar (M1). III 6</li> <li>(2) Bewerten Sie die Entwicklung und Entstehung von Marginalsiedlungen aus der Sicht eines Stadtplaners und eines Bewohners III 14</li> <li>(3) Erklären Sie, warum Experten vor der „sozialen Zeitbombe Megastadt“ warnen. III 10</li> </ol> <p><b>Material M1 Verstädterungsprozess am Beispiel Kairo</b></p> <p>ZPG Geographie 09_2013 Dr. Rendel</p>	<p><b>Aufgabenbeispiel: Erstellen eines Schnappschusses</b></p> <p><b>Material für Aufgabe 1:</b></p> <p><b>M 1 NEUE ZÜRCHER ZEITUNG, 28. 2. 2011</b></p> <p><b>Die Wüste lebt - Kairo Stadtplaner suchen nach Auswegen aus Armut und Überbevölkerung</b></p> <p>Täglich pendeln etwa drei Millionen Menschen in die Stadt. Menschenmassen, denen man noch lange nicht mehr gewachsen ist. Die Bevölkerungsexplosion gehört zu den brennendsten Problemen des Landes. Die Sozialstruktur des Landes ist gekennzeichnet durch die krassen Unterschiede zwischen der oberen, aber sehr reichen Oberschicht, der bescheiden lebenden Mittelschicht und der überwiegend große Mühen an praktisch mittellosen Menschen, die in primitivsten Verhältnissen leben. Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot haben kaum vorstellbare Ausmaße erreicht. ...</p> <p>Stadtbauer und Politiker träumen seit langem davon, die Menschenmassen in Satellitenstädte vor den Toren Kairos umzuverteilen. «Die Eroberung der Wüste ist nicht länger ein Traum oder ein Slogan, sondern eine Notwendigkeit. Sie von schrittweiser, gezielter Bevölkerungsumsiedlung ist die einzige Lösung», erklärte Muhsin al-Masri, Minister für Stadtplanung, im März 2009. Bislang sind aber alle Auswegversuche gescheitert: Nach 50 Jahren wohnen nur 800 000 Menschen in den Wüstenstädten, knapp fünf Prozent der Einwohner Groß-Kairo. Es gibt zu wenig Infrastruktur, zu wenige Arbeitsplätze und zu schlechte Verkehrsverbindungen. Und das, obwohl enorme staatliche Investitionen in die Beton-Darwin-Büden. Mehr und mehr wird dabei die Mittel- und Oberschicht zur Zielgruppe privater Investoren, die dort exorbitante Apartementshäuser und Villen errichten. Täglich gucken Konstrukteure zur Polizei: mühsam bis achte hohe Preise – trotz Korruption und Pöbelprotesten, erweisen sich doch manchmal der jüngst geplanten Nobelviertel als nichtbaufähige Fata Morgana.</p> <p>Dennoch ist die Werbung für die Luxusobjekte allgegenwärtig. Auf Großplakaten und in TV-Spots locken abgebrochene Ideale Paradiese mit Namen wie «Dreamland», «Utopia» oder «Sun City». Hüner eisenen Schüler aus Sinaï und Saïd verbergen sich dort Villen, Wägen und glitzernde Pools. Manche dieser Realprojekte – etwa das vom prominenten Architekten Shabbab al-Masri entworfene «Palm Hills» – haben auch eigene Goldanlagen. Die westlich von Kairo liegende Wohnsatellitenstadt erweist sich als Ferienort, wenig gepflegte Grünanlagen sind von hohen Mauern umgeben. Gelbes, der Kontrast zu den staubigen Straßen und dem im Nichterleuchteten Straßen der zahlreichen untergeordneten Bauprojekte könnte nicht größer sein.</p> <p>Liegt die Lösung für Kairo außerhalb der Stadt? Wohl nicht für ärmere Ägypter – auch wenn Ghada Hassan vom Ministerium für urbane Entwicklung darauf beharrt, dass ägyptisches auch bessere Schichten motiviert seien, in die Wüste zu ziehen. Bis jetzt gezeichnet aber eine noch bombastischere Vision umher. Sie heißt «Cairo 2050» und beunruhigt seit einigen Jahren Stadtplaner und NGO gleichermaßen.</p> <p><b>Megaprojekte</b></p> <p>«Cairo 2050» – der Mantel über eine Vielzahl nichtbaufähiger Projekte – präsentiert die Stadt als naubere, große 50-Millionen-Metropole mit Parks, Universitäten, Technologiezentren und Touristenattraktionen: Wälder, Museen, Theater, ein Stadion und ein riesiges Einkaufszentrum – kein Ziel scheint zu hoch gegriffen. ... Der Stadtplaner Amir Lashin von der GIZ sagt: «Cairo 2050» sei für reiche Leute gemacht, die Mehrheit der Kairoer ist aber arm. Köstliche Sorgen macht sich im Ausblick allerdings kaum jemand: «Das alles ist so illusorisch und fern, das Durchschnittsbürger berührt das gar nicht», meint Fischer. Außerdem werde in Kairo viel gebaut, ein massives Wachstum der Stadt wird nicht aufzuhalten, sich über die Pläne zu solidarisieren, weil sie die soziale Spaltung nur vertiefen würden. ... Anstatt die Zukunft weit draußen in der Wüste zu suchen, gibt Sims zu verstehen, sollten die Politiker lieber in die ungenutzten Viertel investieren. Denn Kairoer Zukunft liege hier, an seinen Stadtparkern.</p> <p>Christian H. Meier ist Islamwissenschaftler in München und Miterausgeber der Orient-Zeitschrift »zeitwort«.</p> <p>ZPG Geographie 09_2013 Dr. Rendel</p>				
<p><b>Aufgabenbeispiel: Erstellen eines Schnappschusses</b></p> <p><b>Material für Aufgabe 1:</b></p> <p><b>M2 Kairo</b></p> <p><b>M3 Neue Städte: Al Rehab</b></p> <p>„Nur über Autobahnen sind die neuen, in der Wüste liegenden Satellitenstädte wie 10. Ramadan, 6. Oktober oder Al-Rehab zu erreichen. Letztere sind Teil des seit einigen Jahren groß angelegten Bauprojektes New Cairo City, einer Neustadt für 2,5 Millionen Menschen. Der am Randbereich entwickelte Stadtteil Al-Rehab sollte einst 200.000 Einwohner beherbergen.</p> <p>Nach einer halben Stunde Autofahrt gelangt man von Kairo aus an seine Tore, an denen ein Sicherheitsdienst wacht. Al-Rehab ist die erste ausschließlich von privaten Bauträgern errichtete Stadt in Ägypten. Hier gibt es einen Klub für Sport- und Kulturaktivitäten, Kinos, Restaurants, medizinische Versorgungseinrichtungen und eine eigene Polizeistation. Kürzlich wurde, der stetig steigenden Bevölkerungszahl Rechnung tragend, die zweite Shopping Mall eröffnet. Es gibt mehrere Moscheen, eine Kirche ist im Bau.</p> <p>... Al-Rehab (ist) eine Stadt für die Obere und obere Mittelschicht. Aus Stadtteilen wie diesen stammen die Studenten der großen Privatuniversitäten und – schulen in der Kanner Innenstadt. Eine eigene Buslinie ... verbindet Al-Rehab mit der weit entfernten Metrostation. Kairo bleibt auch für diese Satellitenstadt der Dreh- und Angelpunkt.</p> <p>In der Anlage wird überall noch roter gebläut. Überall gibt es Grünanlagen, Bäume und Palmen. Wasserprobleme gebe es kaum, meint eine schon seit einigen Jahren hier lebende deutsche Lehrerin, und im Gegensatz zu Medina Nassar, einer Planstadt der 1960er Jahre, oder den weiter entfernten gelagerten Wüstensiedlungen, wo es passieren könnte, dass man vier oder mehr Tage ohne Wasser oder sogar ohne Strom auskommen müsse, falle in Al-Rehab höchstens mal für ein paar Stunden das Wasser aus.“</p> <p>Konzeption: Hans-Joachim Lauth Karte: Rainer Hahnert – Die Karte zeigt auch eine Erweiterung des Al-Rehab in Form der Al-Rehab-Extension, Leipzig 2006, S. 112-121; aus: TIKKA, regionale und lokale Entwicklung 2010, S. 75, mit Unterstützung des GIZ-Vertrags.</p> <p>ZPG Geographie 09_2013 Dr. Rendel</p>	<p><b>Aufgabenbeispiel: Erstellen eines Schnappschusses</b></p> <p><b>Mögliche Lösung</b></p> <p>(Vollständigkeit wird nicht erwartet, v.a. im Teil 3 sind andere Antworten durchaus denkbar erwünscht)</p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="774 1400 917 1982"> <p><b>Anforderung</b></p> <p><b>Kurze, prägnante, aber vollständige Darstellung des Sachverhalts</b></p> <p><b>Systembezug</b></p> <p><b>Beurteilung</b></p> </td> <td data-bbox="917 1400 1372 1982"> <p>(1) Stellen Sie den Zusammenhang zwischen dem Verstädterungsprozess und der Errichtung von Satellitenstädten in Kairo in Grundzügen dar (M1).</p> <p>Kairo ist mit rund 20 Millionen (2012) eine der Megastädte des neuen Jahrtausends. Ursachen für das massive Städtewachstum ... sind (große Auflistung)</p> <p>Mit dem massiven Wachstum der Stadt sind immer mehr Herausforderungen verbunden: ungebremstes Wachstum, unkontrollierbares und damit verbundene Probleme im Bereich von Verkehrsinfrastruktur und Wohnungsmangel, die sich u.a. auch in der Errichtung von Gated communities und der Errichtung sogenannter Satellitenstädte widerspiegeln, sind nur einige von vielen.</p> <p>Um das urbane Knäuel zu entwirren, hatte die Regierung schon vor 30 Jahren damit begonnen, in der Wüste rund um die Metropole Trabantenstädte zu bauen. Sie basierten auf der Satellitenstadt „New Cairo“ mit dem Stadtteil „Al-Rehab“ ...</p> <p>&gt;&gt; Kennzeichnen der Satellitenstädte am Bsp. von Al-Rehab / New Cairo aus Karte (M2) und Material (M3) in <u>verbalisierter</u> Form.</p> <p>(2) Erläutern Sie die Errichtung von Satellitenstädten als Lösung für das Problem „Megastadt Kairo“.</p> <p>Pro Satellitenstadt (keine Vollständigkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satellitenstadt als „Auffangbehälter“ für Bevölkerungswachstum / Bevölkerungszunahme: Ägypten hat rund 81 Mio. Einwohner. Bei einem Bevölkerungswachstum von über 2% kommen jährlich etwa 1,6 Mio. Menschen hinzu.</li> <li>- Neuer Wohnraum wird geschaffen (Platz für Kinder, saubere Luft, Grünanlagen...)</li> <li>- Anbindung an Infrastruktur über Autobahn erreichbar</li> <li>- Eigene Infrastruktur (Clubs, Shopping Mall)</li> <li>- Sicherheitsproblem vermeidbar (Polizeistation, Zäune...)</li> </ul> <p>... Kennzeichnen der Satellitenstädte (keine Vollständigkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbindung an Infrastruktur: nur über Autobahn</li> <li>- Problem der zunehmenden Segregation / Abschottung / Arm-Reich-Disparitäten</li> <li>- Kairo bleibt dennoch Arbeitsmangelort, d.h. Menschen pendeln morgens in die Stadt und abends wieder heraus (Schlafstadt)</li> <li>- Kern der Altstadt zerfällt langsam</li> <li>- Einwohnervorteil: Satellitenstadt für 2,5 Mio. EW. (für eigentlich ehem. 200.000 Menschen geplant)</li> <li>- Fläche ist inwieweit durch weiteres „Aufwachen“ (Satellitenstädte) von Kairo das Problem gelöst werden kann oder ob nicht gänzlich neue Städte in Verkehrs-/Arbeitsumfeldern/Unabhängigkeit von Kairo und mit ausreichendem Abstand zur Metropole zu errichten sein werden</li> <li>- New Cairo für reiche Menschen = Prestigeobjekt – kann soziale Spaltung vertiefen</li> <li>- politische Situation: Revolutionär 2011 hat Ägyptens Bauwirtschaft eine deutliche Abkühlung gebracht</li> </ul> <p>... Eigene Bewertung in Bezug auf „Satellitenstädte = Lösung f. Problem Megastadt Kairo?“</p> <p>(3) Erklären Sie, warum Experten vor der „sozialen Zeitbombe Megastadt“ warnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ständige Vergrößerung der Klüft zwischen Arm und Reich v.a. in Megastädten: Elend- und Armutslagen</li> <li>- Ausbreitung der inform. Armutsviertel oft außerhalb d. administrativen Steuerung, Kontrolle und Legalität</li> <li>- mangelnde Lebensbedingungen vor allem für Jugendliche in den informellen Siedlungen aufgrund hoher Armut; Zunahme an Gewalttätigkeiten</li> <li>- steigende Wohnraumknappheit aufgrund Bedürfnisse</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="774 1982 917 2033"> <p>ZPG Geographie 09_2013 Dr. Rendel</p> </td> <td data-bbox="917 1982 1372 2033"> <p>ZPG Geographie 09_2013 Dr. Rendel</p> </td> </tr> </table>	<p><b>Anforderung</b></p> <p><b>Kurze, prägnante, aber vollständige Darstellung des Sachverhalts</b></p> <p><b>Systembezug</b></p> <p><b>Beurteilung</b></p>	<p>(1) Stellen Sie den Zusammenhang zwischen dem Verstädterungsprozess und der Errichtung von Satellitenstädten in Kairo in Grundzügen dar (M1).</p> <p>Kairo ist mit rund 20 Millionen (2012) eine der Megastädte des neuen Jahrtausends. Ursachen für das massive Städtewachstum ... sind (große Auflistung)</p> <p>Mit dem massiven Wachstum der Stadt sind immer mehr Herausforderungen verbunden: ungebremstes Wachstum, unkontrollierbares und damit verbundene Probleme im Bereich von Verkehrsinfrastruktur und Wohnungsmangel, die sich u.a. auch in der Errichtung von Gated communities und der Errichtung sogenannter Satellitenstädte widerspiegeln, sind nur einige von vielen.</p> <p>Um das urbane Knäuel zu entwirren, hatte die Regierung schon vor 30 Jahren damit begonnen, in der Wüste rund um die Metropole Trabantenstädte zu bauen. Sie basierten auf der Satellitenstadt „New Cairo“ mit dem Stadtteil „Al-Rehab“ ...</p> <p>&gt;&gt; Kennzeichnen der Satellitenstädte am Bsp. von Al-Rehab / New Cairo aus Karte (M2) und Material (M3) in <u>verbalisierter</u> Form.</p> <p>(2) Erläutern Sie die Errichtung von Satellitenstädten als Lösung für das Problem „Megastadt Kairo“.</p> <p>Pro Satellitenstadt (keine Vollständigkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satellitenstadt als „Auffangbehälter“ für Bevölkerungswachstum / Bevölkerungszunahme: Ägypten hat rund 81 Mio. Einwohner. Bei einem Bevölkerungswachstum von über 2% kommen jährlich etwa 1,6 Mio. Menschen hinzu.</li> <li>- Neuer Wohnraum wird geschaffen (Platz für Kinder, saubere Luft, Grünanlagen...)</li> <li>- Anbindung an Infrastruktur über Autobahn erreichbar</li> <li>- Eigene Infrastruktur (Clubs, Shopping Mall)</li> <li>- Sicherheitsproblem vermeidbar (Polizeistation, Zäune...)</li> </ul> <p>... Kennzeichnen der Satellitenstädte (keine Vollständigkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbindung an Infrastruktur: nur über Autobahn</li> <li>- Problem der zunehmenden Segregation / Abschottung / Arm-Reich-Disparitäten</li> <li>- Kairo bleibt dennoch Arbeitsmangelort, d.h. Menschen pendeln morgens in die Stadt und abends wieder heraus (Schlafstadt)</li> <li>- Kern der Altstadt zerfällt langsam</li> <li>- Einwohnervorteil: Satellitenstadt für 2,5 Mio. EW. (für eigentlich ehem. 200.000 Menschen geplant)</li> <li>- Fläche ist inwieweit durch weiteres „Aufwachen“ (Satellitenstädte) von Kairo das Problem gelöst werden kann oder ob nicht gänzlich neue Städte in Verkehrs-/Arbeitsumfeldern/Unabhängigkeit von Kairo und mit ausreichendem Abstand zur Metropole zu errichten sein werden</li> <li>- New Cairo für reiche Menschen = Prestigeobjekt – kann soziale Spaltung vertiefen</li> <li>- politische Situation: Revolutionär 2011 hat Ägyptens Bauwirtschaft eine deutliche Abkühlung gebracht</li> </ul> <p>... Eigene Bewertung in Bezug auf „Satellitenstädte = Lösung f. Problem Megastadt Kairo?“</p> <p>(3) Erklären Sie, warum Experten vor der „sozialen Zeitbombe Megastadt“ warnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ständige Vergrößerung der Klüft zwischen Arm und Reich v.a. in Megastädten: Elend- und Armutslagen</li> <li>- Ausbreitung der inform. Armutsviertel oft außerhalb d. administrativen Steuerung, Kontrolle und Legalität</li> <li>- mangelnde Lebensbedingungen vor allem für Jugendliche in den informellen Siedlungen aufgrund hoher Armut; Zunahme an Gewalttätigkeiten</li> <li>- steigende Wohnraumknappheit aufgrund Bedürfnisse</li> </ul>	<p>ZPG Geographie 09_2013 Dr. Rendel</p>	<p>ZPG Geographie 09_2013 Dr. Rendel</p>
<p><b>Anforderung</b></p> <p><b>Kurze, prägnante, aber vollständige Darstellung des Sachverhalts</b></p> <p><b>Systembezug</b></p> <p><b>Beurteilung</b></p>	<p>(1) Stellen Sie den Zusammenhang zwischen dem Verstädterungsprozess und der Errichtung von Satellitenstädten in Kairo in Grundzügen dar (M1).</p> <p>Kairo ist mit rund 20 Millionen (2012) eine der Megastädte des neuen Jahrtausends. Ursachen für das massive Städtewachstum ... sind (große Auflistung)</p> <p>Mit dem massiven Wachstum der Stadt sind immer mehr Herausforderungen verbunden: ungebremstes Wachstum, unkontrollierbares und damit verbundene Probleme im Bereich von Verkehrsinfrastruktur und Wohnungsmangel, die sich u.a. auch in der Errichtung von Gated communities und der Errichtung sogenannter Satellitenstädte widerspiegeln, sind nur einige von vielen.</p> <p>Um das urbane Knäuel zu entwirren, hatte die Regierung schon vor 30 Jahren damit begonnen, in der Wüste rund um die Metropole Trabantenstädte zu bauen. Sie basierten auf der Satellitenstadt „New Cairo“ mit dem Stadtteil „Al-Rehab“ ...</p> <p>&gt;&gt; Kennzeichnen der Satellitenstädte am Bsp. von Al-Rehab / New Cairo aus Karte (M2) und Material (M3) in <u>verbalisierter</u> Form.</p> <p>(2) Erläutern Sie die Errichtung von Satellitenstädten als Lösung für das Problem „Megastadt Kairo“.</p> <p>Pro Satellitenstadt (keine Vollständigkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satellitenstadt als „Auffangbehälter“ für Bevölkerungswachstum / Bevölkerungszunahme: Ägypten hat rund 81 Mio. Einwohner. Bei einem Bevölkerungswachstum von über 2% kommen jährlich etwa 1,6 Mio. Menschen hinzu.</li> <li>- Neuer Wohnraum wird geschaffen (Platz für Kinder, saubere Luft, Grünanlagen...)</li> <li>- Anbindung an Infrastruktur über Autobahn erreichbar</li> <li>- Eigene Infrastruktur (Clubs, Shopping Mall)</li> <li>- Sicherheitsproblem vermeidbar (Polizeistation, Zäune...)</li> </ul> <p>... Kennzeichnen der Satellitenstädte (keine Vollständigkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbindung an Infrastruktur: nur über Autobahn</li> <li>- Problem der zunehmenden Segregation / Abschottung / Arm-Reich-Disparitäten</li> <li>- Kairo bleibt dennoch Arbeitsmangelort, d.h. Menschen pendeln morgens in die Stadt und abends wieder heraus (Schlafstadt)</li> <li>- Kern der Altstadt zerfällt langsam</li> <li>- Einwohnervorteil: Satellitenstadt für 2,5 Mio. EW. (für eigentlich ehem. 200.000 Menschen geplant)</li> <li>- Fläche ist inwieweit durch weiteres „Aufwachen“ (Satellitenstädte) von Kairo das Problem gelöst werden kann oder ob nicht gänzlich neue Städte in Verkehrs-/Arbeitsumfeldern/Unabhängigkeit von Kairo und mit ausreichendem Abstand zur Metropole zu errichten sein werden</li> <li>- New Cairo für reiche Menschen = Prestigeobjekt – kann soziale Spaltung vertiefen</li> <li>- politische Situation: Revolutionär 2011 hat Ägyptens Bauwirtschaft eine deutliche Abkühlung gebracht</li> </ul> <p>... Eigene Bewertung in Bezug auf „Satellitenstädte = Lösung f. Problem Megastadt Kairo?“</p> <p>(3) Erklären Sie, warum Experten vor der „sozialen Zeitbombe Megastadt“ warnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ständige Vergrößerung der Klüft zwischen Arm und Reich v.a. in Megastädten: Elend- und Armutslagen</li> <li>- Ausbreitung der inform. Armutsviertel oft außerhalb d. administrativen Steuerung, Kontrolle und Legalität</li> <li>- mangelnde Lebensbedingungen vor allem für Jugendliche in den informellen Siedlungen aufgrund hoher Armut; Zunahme an Gewalttätigkeiten</li> <li>- steigende Wohnraumknappheit aufgrund Bedürfnisse</li> </ul>				
<p>ZPG Geographie 09_2013 Dr. Rendel</p>	<p>ZPG Geographie 09_2013 Dr. Rendel</p>				

# Schnappschuss\_ppt\_rendel.ppt und

# Schnappschuss\_ppt\_rendel.pdf

Präsentation zur Methode Schnappschuss

